

Deutsche Meisterschaft für Riesenschnauzer in Großwechslungen

Die Deutsche Meisterschaft für Riesenschnauzer fand vom 3. bis 5. September 2010 in Großwechslungen statt. Ausrichter war die Ortsgruppe Südharz, die in diesem Jahr ihr 20jähriges Vereinsjubiläum feiert.



Am Freitag war Anreisetag für die Beteiligten. Beim Freien Training konnten sich alle Teams mit den Gegebenheiten des Platzes vertraut machen. Nach den Unterordnungen führte Björn Kluge seinen Enzo vom Mönchbrunnen beim Probeschutzdienst vor. Danach konnten alle Teilnehmer nach Zeitplan das letzte Schutzdiensttraining absolvieren. Um 17.00 Uhr begann die Veterinärkontrolle und danach wurden alle Teams zum Fotoshooting gebeten.



worden war. Alle davon betroffenen Hundeführer erhielten die Möglichkeit, eine neue Fährte zu bekommen. Lediglich Dr. Hemm mit Coco von der Herrenwiese, der die erste Fährte mit 90 Punkten abschloss, machte von dieser Möglichkeit Gebrauch. Bei ihm ging es nach einer Unterordnung mit 92 Punkten und einem Schutzdienst mit 92 Punkten um alles oder nichts. Auch die noch nicht abgesuchten Fährten wurden auf anderem Gelände neu gelegt, so dass sich die Endergebnisse verzögerten.

Im Stadion ging es um 8.30 Uhr mit der Abteilung B und C weiter. Den letzten Schutzdienst der Veranstaltung sahen wir von Wendelin Göller mit Henri vom Hatzbachtal. In der Zwischenzeit lag dann das



Um 19.00 Uhr begann die Auslosung der Startnummern mit einer Begrüßung durch den Ortsbürgermeister Norbert Goldhorn. Hier fielen wie immer die ersten Vorentscheidungen beim Losglück.

Am Samstag um 7.30 Uhr wurde die erste Fährtengruppe ins Gelände gelotst. Den Auftakt machte Helmut Losekam mit seiner Paula vom Hatzbachtal. Um 9.00 Uhr begannen die Vorführungen im Stadion mit der Unterordnung, hier machte Renate Hummel mit Cedric vom Lindelbrunn den Anfang. Als „Blindenhund“ startete Norbert Trümper mit seinem 10jährigen Udo vom Reußer Land. Den

letzten zu wertenden Schutzdienst an diesem Tag sahen wir von Hans-Günther Kuhr mit Joschi vom Hatzbachtal.

Um 19.00 Uhr begann dann der Festabend im hergerichteten Zelt. Der DJ sorgte live für Stimmung und das angelieferte Buffet ließ keine Wünsche offen. Der nächste Morgen begann dann für einige auch viel zu früh.

Um 7.30 Uhr fuhr die erste Fährtengruppe ins Gelände. Nachdem auch die zweite Fährtengruppe mit der Sucharbeit begonnen hatte, stellte sich heraus, dass das Gelände am Abend zuvor gespritzt

neue Fährtenresultat von Dr. Hemm mit Coco vor – 97 Punkte und damit neuer Deutscher Meister!

Die Ortsgruppe Südharz bereitete eine schöne und würdige Siegerehrung vor. Gegen 16.30 Uhr erfolgte der Einmarsch der Teilnehmer, der Richter, der Fährtenleger, der Schutzdiensthelfer und der Offiziellen. Der Sportbeauftragte des PSK, Ralf Achilles, bedankte sich bei der ausrichtenden Ortsgruppe und ihren Helfern, bei den Sportlern für das faire Verhalten, ebenfalls bei den Richtern, Fährtenlegern, Schutzdiensthelfern und besonders bei Ludwig Hornsmann für die Unterstützung im Büro.



Der neue 1. Vorsitzende des PSK Michael Gosch, der an beiden Wettkampftagen anwesend war, schloss sich diesen Worten an. Der Bürgermeister der Gemeinde Werther, Hans-Jürgen Weidt, lobte die Ortsgruppe Südharz für die Durchführung dieser Großveranstaltung in einer so kleinen Gemeinde. Anschließend verabschiedete er den ehemaligen 1. Vorsitzenden der Ortsgruppe Gerd Schulze und bedankte sich bei ihm für den Aufbau der OG Südharz, die er lange Zeit geleitet hatte.

Danach erfolgte die Ehrung der Teilnehmer. Von 29 Startern belegte Mario Will mit Vinja vom Hatzbachtal mit 278 Punkten Platz 3, Georg Stremme mit Berry vom Hatzbachtal mit 280 Punkten Platz 2 und Dr. Hanno Hemm mit Coco von der Herrenwiese mit 281 Punkten Platz 1.

Jeanette Schulze, die die Siegerehrung leitete, bedankte sich zum Abschluss noch einmal bei allen für die großartige Unterstützung und wünschte allen eine gute Heimreise.